Burgdorf, 11.09.2017

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **21.08.2017** im Feuerwehrhaus Heeßel

18.WP/FwA/004

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr Ende öffentlicher Teil: 18:04 Uhr

---

Anwesend:

Vorsitzender

Nijenhof, Rüdiger

Mitglied/Mitglieder

Alker, Sonja
Braun, Jens
Dralle, Karl-Heinz
Meyer, Andreas
Neitzel, Beate
Sund, Björn

Beratende/s Mitglied/er

Bethmann, Florian

Verwaltung

Baxmann, Alfred bis 17:00 Uhr
Philipps, Lutz
Enderle, Christian
Schrader, Nils

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Besichtigung der Gerätehäuser der Ortsfeuerwehren Heeßel und Burgdorf

3. Aussprache über die Besichtigungen

4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 29.06.2017

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

6. Änderung der Hundesteuersatzung - Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 26.06.2017
   Vorlage: 2017 0295

7. "Bahnhofskümmerer "
- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 31.05.2017 -
Vorlage: 2017 0278

8. "Zuhause sicher"
- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 01.06.2017 -
Vorlage: 2017 0273

9. Bericht des Stadtbrandmeisters

10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

11. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Nijenhof eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurden die Tagesordnungspunkte 6.) „Änderung der Hundesteuersatzung – Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 26.06.2017 – Vorlage: 2017 0295" sowie 7.) „Bahnhofskümmerer – Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 31.05.2017 – Vorlage: 2017 0278" in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig von der Tagesordnung genommen.

2. Besichtigung der Gerätehäuser der Ortsfeuerwehren Heeßel und Burgdorf

Heeßel

Der Ortsbrandmeister, Herr Lübbe, stellte die Ortsfeuerwehr Heeßel sowie die Fahrzeuge und das Gerätehaus vor. Insbesondere wurden folgende Punkte thematisiert:

- aktuelle Situation der Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr,
- Gebäudestruktur,
- Fahrzeuge und
- Parkplatzsituation.

Anschließend führte Herr Lübbe die Ausschussmitglieder und Zuhörer durch das Gerätehaus.

Burgdorf

Herr Bethmann, Ortsbrandmeister, stellte die Ortsfeuerwehr Burgdorf sowie

die Fahrzeuge und das Gerätehaus vor. Insbesondere wurden folgende Punkte thematisiert:

- Gebäudestruktur,
- Einsatzgebiete,
- Umkleidesituation,
- notwendige Neubeschaffungen hinsichtlich der Fahrzeuge sowie
- aktuelle Fahrzeugstruktur, insb. Rüstwagen und Spezialfahrzeuge.

Anschließend führte Herr Bethmann die Ausschussmitglieder und Zuhörer durch das Gerätehaus.

3. Aussprache über die Besichtigungen

Herr Nijenhof dankte den Ortsbrandmeistern für die Führung durch die Gerätehäuser. Er sei beeindruckt, welche Möglichkeiten den örtlichen Feuerwehren zur Verfügung stünden. Insbesondere könne aus dem Fuhrpark sowie der Gebäudestruktur das unterschiedliche Aufgabenspektrum der Feuerwehren abgeleitet werden.

Herr Dralle merkte an, dass die Schläuche nicht im abgetrockneten Zustand zur Verfügung stünden. Bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) fehle ein Schlauchturm zur Trocknung der Einsatzmittel.

Herr Bethmann stimmte Herrn Dralle zu und ergänzte, dass der Region Hannover hinter dem Gelände der FTZ eine Erweiterungsfläche zur Verfügung stehe, die grundsätzlich für einen Schlauchturm geeignet wäre. Allerdings könnten zum aktuellen Zeitpunkt keine Finanzmittel hierfür aufgebracht werden.

Herr Nijenhof stellte abschließend fest, dass der Schlauchturm auch für die Ausbildung wünschenswert wäre. Aktuell behelfe sich die Feuerwehr mit Provisorien bzw. erhalte Unterstützung durch das Technische Hilfswerk.

4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 29.06.2017

Das Protokoll der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 29.06.2017 wurde einstimmig, mit 1 Enthaltung, genehmigt.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Enderle teilte mit, dass das Leistungsverzeichnis mit der Ortsfeuerwehr Otze abschließend abgestimmt worden sei, sodass die Ausschreibung in den kommenden Tagen durch die KWL veröffentlicht werden könne.

Herr Enderle teilte weiterhin mit, dass der Austausch mit den Nachbarkommunen bezüglich einer externen Feuerwehrbedarfsplanung abgeschlossen sei. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse favorisiere die Stadtverwaltung eine Feuerwehrbedarfsplanung durch einen externen Dienstleister. Ein entsprechendes

Ausschreibungsverfahren sei in der 33. KW begonnen worden.

Ortsbrandmeister/innen, die das vierte Mal in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen worden seien, würden aus dem Budget der Stadt Burgdorf eine einmalige Zuwendung in Höhe von 300,-- € für eine offizielle Verabschiedung erhalten. Dies sei erstmalig bei Herrn Albert Schrader jun. der Fall.

Am 23.08.2017 werde die Auktion des alten Rüstwagens der Ortsfeuerwehr Burgdorf bei „zoll-auktion.de" gestartet und werde voraussichtlich in der 36 KW. enden. Das Startgebot liege bei 5.000,-- €. Im Anschluss der Auktion müsse das Fahrzeug innerhalb von 10 Tagen abgeholt werden.

Am 05.08.2017 habe die Schulung „Sicherheitsassistent Modul 1" stattgefunden. In dieser Schulung seien 20 Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren zu Sicherheitsassistenten ausgebildet worden. Der Stadtsicherheitsbeauftragte werde künftig als Multiplikator dienen und weitere Sicherheitsassistenten ausbilden.

6. Änderung der Hundesteuersatzung - Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 26.06.2017 Vorlage: 2017 0295

Der Antrag wurde seitens CDU-Fraktion zurückgezogen.

7. "Bahnhofskümmerer " - Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 31.05.2017 - Vorlage: 2017 0278

Der Antrag wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

8. "Zuhause sicher" - Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 01.06.2017 - Vorlage: 2017 0273

Herr Nijenhof leitete ein, dass das Netzwerk in Nordrhein-Westfalen durch die dortige Polizei initiiert worden sei. Anrainerkommunen der Stadt Burgdorf seien bereits Mitglied des Netzwerkes. Der Stadt Burgdorf sei die Mitgliedschaft bereits vor drei bis vier Jahren angeboten worden; ein Beitritt erfolgte jedoch nicht.

Zunächst solle die Stadt Burgdorf Mitglied des Netzwerkes werden, bevor im zweiten Schritt aktiv gehandelt werden könne. Er schlug entsprechende Vorkehrungsmaßnahmen, wie beispielsweise Informationsmaterial für eine zertifizierte Sicherung von Häusern vor.

Auf Nachfrage von **Herrn Sund** antworte Herr Philipps, dass der Ausschuss keine Empfehlung abgeben müsse. Der Antrag solle zur Kenntnis genommen werden.

Herr Sund wies darauf hin, dass in dieser Angelegenheit die Zuständigkeit des Feuerwehrausschusses nicht gegeben sei. Der Antrag müsse im Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention behandelt werden. Die SPD-Fraktion sehe daher von einem Beschluss ab.

Herr Braun führte aus, dass er den Antrag unterstützen werde, da die Sicherheit im eigenen Hause stetig an Bedeutung zunehme.

Herr Philipps machte noch einmal deutlich, dass der Aspekt der Zuständigkeit zu berücksichtigen sei. Im Ausschussbildungsprozess sei stets beabsichtigt gewesen, dass es sich um einen reinen Feuerwehrausschuss handele. Über den vorbeugenden Brandschutz könne eine Zuständigkeit abgeleitet werden. Darüber hinaus sollten andere Anträge jedoch nicht behandelt werden.

Frau Alker dankte Herrn Nijenhof für die Ausführungen. Grundsätzlich sei die Mitgliedschaft in diesem Netzwerk erstrebenswert. Jedoch habe sie sich mit dem Netzwerk auseinandergesetzt und dabei festgestellt, dass der Vorsitzende des Netzwerkes zugleich Vorstandsmitglied einer großen Versicherungsgesellschaft sei. Folgerichtig lasse das Netzwerk ein gewisses „Geschmäckle" aufkommen. Selbstverständlich könne sie nachvollziehen, dass die Versicherer bzw. die Sicherheitsfirmen ein gewisses Interesse bzw. gewisse Intentionen an der Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen haben.

Herr Braun bestätigte, dass in sämtlichen Bereichen Lobbyarbeit geleistet werde. Jeder Interessenvertreter sei dazu bedacht, Geschäfte in jeglicher Art und Weise schließen zu können. Ferner sehe er keine Zuständigkeit des Sozialausschusses.

Herr Sund verdeutlichte nochmals, dass die Zuständigkeit des Feuerwehrausschusses nicht gegeben sei. Präventivmaßnahmen seien im Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention zu behandeln. Dies sei eine übereinstimmende Absprache der im Rat vertretenen Parteien gewesen. Daher schlage er vor, den Antrag der CDU-Fraktion zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss:

Der Antrag „Zuhause sicher" – Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 01.06.2017 wird zur Kenntnis genommen.

9. Bericht des Stadtbrandmeisters

Herr Stadtbrandmeister Heuer berichtete über

- die Ausgabe der neu beschafften Atemschutzbekleidung. Zusätzlich werde eine Schulung bezüglich der Handhabung und Pflege angeboten.
- die Abholung des neuen Rüstwagens der Ortsfeuerwehr Burgdorf. Aktuell befinde sich die Ortswehr in der Maschinisten-Ausbildung.
- die Außerbetriebnahme des TSF-W Schillerslage. Das Fahrzeug sei für eine Woche zur Reparatur gegeben worden. Die Kompensation sei über die Ortsfeuerwehr Otze sichergestellt.
- die Einsatzstruktur der letzten Einsätze.
- den Hochwassereinsatz im Landkreis Hildesheim. Rund 50 Kameradinnen und Kameraden sowie die Taucher seien im Einsatz gewesen.

Herr Nijenhof griff den Bericht über den Hochwassereinsatz im Landkreis Hildesheim auf und dankte den eingesetzten Kameradinnen und Kameraden für den unermüdlichen Einsatz.

10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es wurden keine Anfragen gemäß Geschäftsordnung gestellt.

11. Anregungen an die Verwaltung

Es wurden keine Anregungen an die Verwaltung gestellt.

Einwohnerfragestunde

Herr Brockmann (stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hülptingsen) erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Schaffung eines neuen Gerätehauses der Ortsfeuerwehr Hülptingsen. Die Feuerwehr habe vier neue Mitglieder zu verzeichnen, davon sei ein Mitglied weiblich. Daher sollte s.E. der Neubau vorgezogen und hierfür andere Baumaßnahmen zurückgestellt werden.

Herr Nijenhof führte aus, dass sich der Feuerwehrausschuss bereits ein Bild von der Situation gemacht habe. Er sehe für die Ortswehr keine Zukunft am aktuellen Standort. Anbaumaßnahmen seien nicht möglich, da keine Erweiterungsfläche zur Verfügung stehe.

Herr Philipps bestätigte den Handlungsbedarf am aktuellen Standort. Jedoch bestehe keine Möglichkeit, den Neubau vor anderen Maßnahmen vorzuziehen. Der Neubau des Gerätehauses Schillerslage sowie viele Schulbauprojekte seien bereits angeschoben worden. Daher könne kein Zeitraum für einen etwaigen Neubau benannt werden. An- bzw. Umbaumaßnahmen am jetzigen Standort schließe er aus, da infolgedessen der Bestandsschutz gefährdet wäre. Zunächst müsse die Standortfrage geklärt werden. Abschließend sei festzustellen, dass zum aktuellen Zeitpunkt die personellen und finanziellen Grenzen der Stadt Burgdorf erreicht seien.

Herr Brockmann ergänzte, dass bezüglich eines Neubaus bereits etwaige Standorte zur Disposition stehen würden. Die Ortswehr habe bereits als Kompensationsmaßnahme eine „Doppelhakennutzung" eingeführt. Dessen ungeachtet seien die Aufnahmemöglichkeiten nun ausgeschöpft.

Herr Sund stellte fest, dass die Ortsfeuerwehr Hülptingsen ein Recht darauf habe, wie die weitere (Zeit-)Planung vorgesehen sei. Der aktuelle Zustand sei nicht haltbar. Daher wünsche er sich zum nächsten Ausschuss weitere Informationen.

Herr Philipps führte abschließend aus, dass er sich stets an eine Maxime halte. Er werde nichts versprechen, was er nicht halten könne. Mit einem etwaigen Neubau wären Standort- sowie Finanzierungsfragen zu erörtern. Ferner müsse eine Bauleitplanung, inkl. notwendiger Gutachten, für den

Standort angeschoben werden.

Geschlossen: 18:04 Uhr

Erster Stadtrat Ausschussvorsitzender Protokollführer